

# Höngger

**FAWER** HönggerMarkt  
8049 Zürich-Höngg  
TV HIFI VIDEO Tel. 01 341 57 00

**PHILIPS**  
30 PF 9975  
76 cm Bildschirm  
Tiefe nur 11 cm  
Tuner eingebaut

LCD-Bildschirm  
– TV, Video und Audio-Reparaturen  
– Fachberatung und Verkauf  
– Die besten Preise

REDUZAC

Limmattalstrasse 140  
01 383 74 64

S P I T Z Ü B A R I C H

- Löffel, Gabel, Messer
- Partnerringe und Schmuck
- silberne Becher und Accessoires

Redaktion und Verlag:  
Quartierzeitung Höngg GmbH  
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich  
Telefon Redaktion 01 340 17 05  
Tel. Inserate **043 311 58 81**, Fax 01 340 17 41  
E-Mail: redaktion@hoengger.ch oder:  
inserate@hoengger.ch

## Quartierzeitung von Zürich-Höngg 77. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte wöchentliche Zustellung per A-Post: jährlich 64.– Franken, inkl. MWST  
Inseratenpreis: 1-spaltige mm-Zeile 75 Rp.  
Reklame: 1-spaltige mm-Zeile 350 Rp.  
+7.6% MwSt., Auflage 13 000 Exemplare  
Der «Höngger» erscheint jeden Donnerstag.

**AsiaBudo Center**  
Limmattalstrasse 170 • Zürich-Höngg

Karate • Kung Fu für Kinder ab 5 Jahren  
Karate • Kung Fu für Erwachsene  
Tai Chi Chuan • Qi Gong  
Kickboxing • Krav Maga

Info-Telefon 01 954 09 42

PP 8049 Zürich

## Nr. 4 Donnerstag 5. Februar 2004

Textbeiträge/Inserate bis spätestens Dienstag, 12.00/10.00 Uhr, einschicken an: Quartierzeitung Höngg GmbH, Postfach, 8049 Zürich, zwei Briefkästen: Limmattalstrasse 181 • Regensdorferstrasse 2

## Auslegungen

(gvd) Um ein Haar wäre ich straf(porto)fällig geworden. Das ging so: Am Schalter wollte man mir nicht dreinreden, als ich auf letztes Jahresende eine satte Menge Neunzigermarken einkaufte (dass die Post mit ihren Porti aufschlage, hatte ich fahrlässigerweise vergessen).

Zweitens habe ich mich hinten nach nicht gegrämt, sondern beschlossen, meine Neunzigermarken als Porto für die gewöhnliche Briefpost zu verwenden, die jetzt ja 85 statt 70 Rappen kostet. Den Halbbatzen, dachte ich in meiner Naivität, könnte die gebeutelte Firma sicher gut gebrauchen; wenn noch andere auf diesen Gedanken kämen, würde sich das ganz hübsch zusammenlappern. Doch nichts da.

Im letzten Ktipp (originelle Rechtschreibung, die seit der «Reform» ohnehin aus dem Ruder läuft) lese ich mit gelindem Entsetzen von «riesigen Aufschlägen beim Gelben Riesen» innert zehn Jahren und, dass es mit meiner postfreundlichen Absicht Essig sei. Die Ex-Neunziger-A-Postmarken dürfen nicht (ungestraft) für jetzige B-Post (85 Rappen) verwendet werden. Die Ex-Neunzigermarke lasse man durch, sehe die Post aber als ungenügende Frankierung für A-Post (1 Franken) an, worauf sie messerscharf schliesst, dass ungenügendes Porto vorliege. Und das kostet sechs Batzen Strafporto. Anerkennenswert, auf was für Interpretationen der Gelbe Riese verfällt, um das tit. Publikum bei Laune zu halten.

Apropos: Der Gelbe Riese auf mindestens einem tönernen Fuss ist weiter am Umändern. Die (ausländische) Konkurrenz verlangt ihm das ab. Etwa bei den Päckli, die in Lastwagen verbreitet werden, was kaum rentieren kann. Nicht verwunderlich, dass da ausgliedert werden soll; Auftrag an

Privat übergeben, was die Verteilpraxis wohl auch straffen müsste. Dass wenig in Bewegung ist und das Prozedere grundsätzlich beim Alten bleibt, ist aus dem **Bundeshaus** bekannt geworden, sofern es sich überhaupt nötig erwies, dies überhaupt zu erwähnen: Es wird kollegial entschieden und nach alter Väter Sitte abgestimmt.

Es nicht gewusst und gesagt zu haben, kann man Bundesrat Blocher nicht vorwerfen. Er hat sich nichts anderes vorgestellt, als einer von Sieben im Kollegium zu sein. Das enttäuscht jene SVP-ler, die gehofft haben, er würde, einmal im Bundesrat, «denen» die Brühe stampfen.

So etwa den EU-Betriebsfimmel austreiben. Hat er nicht (gekonnt und wohl auch nicht gewollt). Hatte er auch nicht nötig, denn auch ohne ihn wäre in den kommenden vier Jahren ein **EU-Beitritt** nicht zur Diskussion gestanden. Aber das (schubladisierte) Beitritts-gesuch wurde nicht zurückgezogen. Tabula rasa war auch kein Thema. Ein Schweizer, der in letzter Zeit stark in die (negativen) **Schlagzeilen** gekommen ist: *Josef Ackermann*, der Chef der Deutschen Bank. (Mannesmann-Prozess.) Nahrhafte Abfindungen sieht er nicht als Beihilfe zu unverschämter Abzockerei an, sondern als mehr als nur gerechtfertigt. Auch er steht, selber nicht Nutzniesser, vor Gericht. Und ist guter Dinge davonzukommen. Das hat er durch eine Geste signalisiert: das Victory-Handzeichen. Was ihm übelgenommen wurde. Eine Wochenzeitung (hierzulande) hat von einem obszönen Zeichen gesprochen, ohne Erklärung, was da obszön sein sollte. In Deutschland redet man von einem selbstbewussten Schweizer, eher abschätzig gemeint. Nur ist Selbstbewusstsein keine Untugend, wenn sie nicht auf unreflektierte Arroganz hinausläuft.

## Das Salzkorn der Woche

*Es wird momentan viel über die Freiheit des Menschen gesprochen.*

*Die alte Frage der Vorbestimmtheit des Schicksals im Clinch mit dem freien Willen. Sie kann wohl kaum je schlüssig beantwortet werden. Was man vorsichtigerweise sagen kann, ist dies: Der Mensch ist so frei, das zu tun, was zu tun erlaubt ist, das nämlich, was ihm zu tun ohnehin obliegt.*

C. G. Salis

**Höngg Apotheke**

Beatrice Jaeggi-Geel  
Limmattalstrasse 168  
8049 Zürich  
Telefon 01 341 71 16

## Reformierter Kirchenchor Höngg

**Haben Sie Lust, sich zeitlich begrenzt an einem musikalischen Projekt des reformierten Kirchenchors zu beteiligen?**

### Wer singt mit?

Auf dem Programm stehen Teile aus Reinhard Keisers «Markuspasion» für Solo, Chor und Orchester. Die musikalische Leitung hat *Peter Aregger*.

Reinhard Keiser lebte von 1674 bis 1739. Er war zu seiner Zeit ein bekannter und beliebter Opernkomponist an der Hamburger Oper am Gänsemarkt. Er schrieb nicht weniger als 114 Opern in unerschöpflicher melodischer Erfindung. Seine Markuspasion hat J. S. Bach in der Thomaskirche in Leipzig uraufgeführt!

Wir proben nach den Sportferien jeweils am Donnerstagabend von 20 bis 21.45 Uhr im reformierten Kirchengemeindehaus an der Ackersteinstrasse 190.

**Proben:** 26. Februar, 4./11./18./25. März, 31. April, Extraprobe 6. April.

**Aufführungen:** Gründonnerstag, 8. April, 20 Uhr in der ref. Kirche Höngg, konzertant, (Musik und Wort zur Passion). Wiederholung im Gottesdienst vom Karfreitag, 9. April (Vorprobe um 9 Uhr)

### Können Sie sich entschliessen?

Dann kommen Sie ohne weitere Voranmeldung am 26. Februar in den Chor, sei es als Sopran, Alt, Tenor oder Bass. Wir freuen uns auf Sie! Für allfällige Fragen steht die Präsidentin unseres Chores, Frau Nelly Sieber, Telefon 01 341 71 84, gerne zur Verfügung.

Geld für Bildung. – Keine Strassen- und Waldverschmutzung mehr. Mehr Platz für Tiere. – Die Ampeln sollen länger auf Grün stehen, auch für die älteren Leute. – Artgerechte Tierhaltung bis auf den Ladentisch.

## Höngg aktuell

### Jazz und Schmaus

Jazz-Workshop im Restaurant Jägerhaus, Donnerstag, 5. Februar, um 20 Uhr. Türöffnung 18.30 Uhr. Reservation erwünscht, Telefonnummer 01 271 47 50. Mehr Infos siehe Inserat in dieser Ausgabe.

### Ortsmuseum Höngg

Das Ortsmuseum Höngg ist am Sonntag, 8. Februar, von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Eintritt frei. Höngger Zmorge à discretion (Erwachsene Fr. 12.–, Kinder Fr. 6.–).

## Dieses Wintergeschenk ist eine Vogelfalle

Alle zurzeit neu aufgestellten Tram- und Bushäuschen bestehen grösstenteils aus Glas. Stehen diese in städtischen Gebieten, wo sie von Strassen, Trottoirs und Häusern umgeben sind, stellen sie für unsere Vogelwelt keine besondere Gefahr dar.

Ganz anders sieht es aber beim Unterstand Friedhof Hönggerberg aus. Unmittelbar dahinter befinden sich Sträucher, Bäume und eine Wiese des Friedhofs, vis-à-vis ein offenes Feld sowie ein Obstgarten. In grüner Umgebung stehendes Glas kann darum eine gefährliche Vogelfalle sein. Zurzeit halten sich Tausende von Bergfinken im Hönggerwald auf. Umso grösser ist die Wahrscheinlichkeit, dass ein Teil dieser zierlichen nördlichen Vögel Opfer dieses Glasunterstandes wird. Ich begrüsse es, dass sich unsere Gemeinderäte für Tram- und Busunterstände einsetzen. Schön wäre, wenn die Scheiben z. B. mit Silhouetten von Schweizer Vogelschutz oder Vogelwarte markiert wären. Eine nachträgliche Markierung des Unterstandes beim Höngger Friedhof würde dann auch für die Höngger Vogelwelt zu einem Geschenk.

Michael Bussmann  
Natur- und Vogelschutzverein Höngg

## Neuer Pausenplatz schon verschmiert!

Ein Grossteil des Pausenplatzes konnte von den Schülerinnen und Schülern des Schulhauses Bläsi bislang gar nicht genutzt werden, da dieser zum Hallenbad gehörte. Im Herbst wurde dieser Platz endlich neu gestaltet.

Die tristen Betontreppen wurden durch einen begrünten Erdhügel ersetzt, auf dem Grün Stadt Zürich einen schönen Spielplatz errichtete mit Rutschbahn, Gigampfi, beweglichen Blumen und hölzernen Bänkchen zum Sitzen und Verweilen. Das Bläsiteam freut sich sehr über die gelungene Neugestaltung des Platzes, der nun Kindern, Familien und Anwohnern zur Verfügung steht. Doch noch bevor das Schulhausteam vom Bläsi den neuen Pausenplatz zum Frühlingsbeginn offiziell einweihen kann, sind dessen Wände und Bänkchen bereits von unbekanntem Vandalen verschmiert worden. Dass der neue Pausenplatz bereits verschmiert ist, empört uns. Die Leidtragenden sind die Kinder. Schade, dass etwas Gefreutes und Schönes, das viel Geld und Energie gekostet hat, in kurzer Zeit verdorben worden ist.

Bläsi-Team, Höngg

## 1. Zürcher Kongress der Kinder

Die Anliegen haben die rund 100 teilnehmenden 6- bis 12-Jährigen den Stadträten mitgegeben:

Wir wollen grössere, spannendere Spielplätze, die wir mitplanen und mitbauen (z. B. Spielplatz Langmauer, Ernst-Zöbeli-Strasse 8, Spielplatz Gehrenholzstrasse, Spielplatz Tujastrasse, Pausenplatz beim Milchbuck-Schulhaus, Spielplatz Fritschwiese). Wir Kinder von den Schulhäusern

Bühl, Auhof, Milchbuck, Altweg, Kugeliloo, Balgrist, Freiestrasse, Blumenfeld wollen mitbestimmen bei der Pausenplatzgestaltung! Brunnen ohne Wasser sind «en Seich».

Alle Nicht-Zürcher sollen Eintritt in eine Kasse für Kinder-Projekte zahlen, wenn sie mit dem Auto hierher kommen.

Wir möchten zusätzliche Fächer in der Schule wie zum Beispiel: Reiten, Tanzen, Kung-Fu, Jokertage, Filmemachen, Akrobatik.

Wir wünschen uns in jedem Quartier ein Haus mit Park, in dem Kinder und Jugendliche selber bestimmen, sich treffen können und eigene Projekte erfinden und machen können. Das Tüftellabor soll näher bei mir zu Hause sein. Wir hätten gern eine Kinder-Architektur-Werkstatt zur Weiterentwicklung von: Paradeplatz-Dschungel, Lärm-Stink-Halle, Kletterturm, Kinderflugplatz. – Mehr

8-20 Uhr  
**TV-Reparaturen**

immer **01 272 14 14**  
aktuell **TV GRUNDIG**  
Fernseh-Reparatur-Service AG  
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

**Gutschein** **Fr. 100.–**

für Varilux-Ipseo-Gläser

Exklusiv in Höngg bei uns:

- Brillenrezept vorbeibringen
- oder Anmeldung zur Brillenglasbestimmung

**Augenoptik Götti**

Brillen und Kontaktlinsen

eidg. dipl. Augenoptiker  
Limmattalstr. 204, 8049 Zürich  
Telefon 01 341 20 10

Profitieren Sie von unserem Sonderangebot

Beim Kauf von Varilux-Ipseo-Gläsern wird Ihnen gegen Abgabe dieses Gutscheins ein Rabatt von Fr. 100.– gewährt.

Dieses einmalige Angebot ist nur gültig

**bis zum 30. April 2004**

# Aus dem Zürcher Kantonsrat

Bericht von Kantonsrätin Carmen Walker Späh, FDP



**Unmut über Beitritt der Regierungsmitglieder ins Komitee gegen das Steuerpaket. Im Zentrum der Kantonsrats-Sitzung vom 26. Januar standen aber auch der Arbeitnehmerschutz, die Kinderbetreuungskosten sowie die Freiwilligenarbeit.**

Doch zuerst musste der Kantonsrat über die Dringlichkeit zweier Postulate entscheiden. **Luzius Rüegg** (SVP, Zürich) verlangte die Dringlichkeitsklärung seines Postulates zur periodischen Überprüfung von Lastwagen und schweren Anhängern durch die Strassenverkehrsämter. Die bisherigen Intervalle sollten beibehalten und die nun am 1. Juni dieses Jahres in Rechtskraft tretenden EU-Normen mit kürzeren Intervallen daher nicht übernommen werden. Die Dringlichkeit kam jedoch nicht zustande, weil der Vorstoss zu spät eingereicht wurde und der Kanton gar nicht zuständig ist. Anschliessend beantragte **Christoph Schürch** (SP, Winterthur) im Namen der Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit die Dringlichkeitsklärung eines Postulates betreffend die Auswirkungen von gekürzten Staatsbeiträgen an die Einrichtungen der dezentralen Drogenhilfe. Mit der Kürzung werde die 4-Säulen-Politik, namentlich der Bereich Überlebenshilfe, gefährdet. Mit 99 Stimmen (notwendig sind 60) kam die Dringlichkeit zustande.

**Gegen Seniorenabzug**  
 Noch im Herbst 2002 hatten die Stimmberechtigten des Kantons die Wiedereinführung des abgeschafften Altersabzuges für Rentnerinnen und Rentner beschlossen. In einer zweiten Lesung musste der Kantonsrat nun darüber entscheiden, ob doch wieder ein Abzug von Fr. 1000.- vom Reineinkommen eingeführt werden soll. Die Kommission Wirtschaft und Abgaben beantragte mehrheitlich Ablehnung, wobei jedoch das Volk darüber das letzte Wort haben sollte. Der Kantonsrat stimmte diesem Vorgehen zu. Er verwarf sowohl den Minderheitsantrag von **Theo Toggweiler** (SVP, Zürich), welcher den Betrag auf Fr. 1500.- erhöhen wollte, wie auch die Minderheitsanträge von **Ernst Brunner** (SVP, Illnau-Effretikon) auf Verzicht auf die Volkabstimmung bzw. für eine zustimmende Empfehlung des Kantonsrates an das Stimmvolk.

**Kinderbetreuungskosten**  
 Alt-Kantonsrätin **Franziska Troesch** (FDP, Zollikon) und **Beat Walti** (FDP, Erlenbach) verlangten mit einer parlamentarischen Initiative zusätzliche Steuerabzüge für die Kinderbetreuungskosten. Die Kommission Wirtschaft und Abgaben beantragte die Ablehnung, wie Kommissionspräsident **Alfred Heer** (SVP, Zürich) ausführte. Gerade in steuerrechtlicher Hinsicht bestünden noch zu viele Unklarheiten sowohl auf Bundesebene wie auch kantonaler Ebene. **Beat Walti** (FDP, Erlenbach) fand die Initiative zwar nach wie vor berechtigt. Denn berufstätige Eltern würden auch ein zusätzliches Steuersubstrat

## GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen, Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich, Telefon 01 276 82 80, Fax 01 271 98 60

**Keine kulinarischen Freitagabende**  
 Freitag, 6., 13. und 20. Februar!

**«Stör»-Coiffeuse**  
 Samstag, 7. Februar. Telefonische Anmeldung erforderlich bei Anita Schüpbach, Telefon 01 341 63 11. Preise: Erwachsene Fr. 35.-, Kinder Fr. 15.- bis 20.-.

**Werkatelier**  
 Karton, Papier und Kleister bis 7. Februar.

**Holzwerkstatt**  
 Laut, lauter, Fasnacht! bis 7. Februar.

**Holzwerkstatt und Werkatelier**  
 Projektwoche Heissluftballone! Dienstag, 10. bis Freitag, 13. Februar, 13 bis 17 Uhr, und Samstag, 14. Februar, 11 bis 16 Uhr. Für Kinder ab 8 Jahren. Kosten: Fr. 35.-. Anmeldung im GZ.

generieren. Die Initiative wurde aber mangels Gegenantrag abgelehnt.

### Aufwertung der Freiwilligenarbeit?

**Peter Stirnemann**, alt-Kantonsrat (SP, Zürich) verlangte in einer parlamentarischen Initiative einen Steuerabzug für Personen, die Freiwilligenarbeit leisten. In diesem Sinne solle sich der Kanton Zürich in Form einer Standesinitiative beim Bund einsetzen. Die Kommission für Wirtschaft und Abgaben beantragte Ablehnung. Sie befürchtete, dass die Freiwilligenarbeit mit einer steuerlichen Abzugsfähigkeit abgewertet würde. In der engagiert geführten Debatte zeigte sich ein allgemeiner Konsens über die grosse Bedeutung der freiwillig geleisteten Arbeit, welche gemäss **Franziska Frey** (FDP, Zürich) in ihrer Bedeutung noch zunehmen werde. Auch Freiwilligenarbeit sei geldwirksam. Die Freiwilligenorganisationen seien zudem auch mehrwertsteuerpflichtig. Dennoch überwogen im Rat vor allem die rechtlichen Bedenken bei einer Besteuerung der Freiwilligenarbeit. Das Anliegen wurde schliesslich mit nur einer Stimme Differenz äusserst knapp abgelehnt.

### Fraktionserklärungen

Namens der FDP-Fraktion erklärt **Thomas Isler** (FDP, Rüschlikon) seinen grossen Unmut, dass alle Regierungsmitglieder dem **Komitee gegen das Steuerpaket** des Bundes beigetreten sind. Damit würden sich die Regierungsmitglieder bewusst in einen klaren Widerspruch zum Kantonsrat setzen. Denselben Unmut äusseren auch **Alfred Heer** (SVP, Zürich) und **Lucius Dürr** (CVP, Zürich). Weitere Fraktionserklärungen betrafen die **Sparbemühungen im Bildungsbereich allgemein** **Dorothee Jaun** (SP, Fällanden), insbesondere den Stundenabbau im Handarbeitsunterricht an der Volksschule (**Esther Guyer**, Grüne Zürich, und **Kurt Schreiber**, EVP Wädenswil).

# Aus dem Zürcher Gemeinderat

Bericht von Gemeinderat Anton Stähler, CVP



**Zustimmung zu zwei Landverkäufen und die deutliche Überweisung einer Motion von Kurt Maeder, CVP, zur Unterbreitung einer Vorlage für die Überdeckung des Bahneinschnitts Oerlikon bildeten die Schwerpunkte der Gemeinderatssitzung vom 21. Januar 2004.**

### Landverkäufe

Zwei Anträge des Stadtrates zum Verkauf von drei kleineren Baurechtsarealen in den Quartieren Wipkingen, Albisrieden und Affoltern an die Baurechtsberechtigten lösten im Rat eine heftige Debatte aus. **Hans Diem**, CVP, Präsident der vorbereitenden Finanzkommission, begründete kompetent die zustimmende Haltung der Vorlagen und unterstützte dabei die Verkaufspolitik des Stadtrates, währenddem sich die SP und Grüne/AL gegen jeden Verkauf von Liegenschaften auf Stadtgebiet aussprachen. Der Rat stimmte beiden Vorlagen schliesslich knapp zu.

### Betriebsbeiträge an soziale Institutionen

Der Stadtrat beantragte, die jährlichen Betriebsbeiträge an den Verein Chinderhus, das Textil-Atelier und den Verein Job-Vermittlungsstelle Wipkingen neu festzusetzen und für die kommenden drei Jahre zu bewilligen.

**Verein Chinderhus:** Der Verein betreibt drei familienexterne Betreuungseinrichtungen für Kinder und Jugendliche. Die Stadt Zürich leistet seit dem Jahr 1982 Betriebsbeiträge von jährlich max. Fr. 170 000. Auf-

grund der Mehrkosten sollen die Beiträge für die Jahre 2004 bis 2007 auf jährlich max. 195 000 erhöht werden. Der Rat stimmte mit Ausnahme der SVP zu.

Die **Job-Vermittlungsstelle Wipkingen** akquiriert Arbeitsaufträge bei Privaten, Gewerbe und öffentlichen Institutionen und vermittelt sie zur selbständigen Ausführung an Erwerbslose weiter. Der Rat unterstützte mit offensichtlichem Mehr die Vorlage, den jährlichen Beitrag für die Jahre 2004 bis 2006 auf Fr. 100 000 festzusetzen.

Im Weiteren folgte der Rat einstimmig dem Antrag des Stadtrates, der Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheim für die Führung des **Textilateliers II** im Zentrum Rötel für die Jahre 2004 bis 2006 einen jährlichen, leistungsabhängigen Maximalbetrag von Fr. 190 000 zu bewilligen.

### Überdeckung Bahneinschnitt Oerlikon

**Kurt Maeder**, CVP, fordert mit einer **Motion** den Stadtrat auf, dem Gemeinderat eine Vorlage zu unterbreiten, dass im Zusammenhang mit dem Bau des neuen SBB-Weinbergtunnels zwischen Bahnhof Löwenstrasse und dem Bahnhof Oerlikon der Bahneinschnitt Oerlikon überdeckt wird. Im Weiteren fordert er, dass die SBB für die Finanzierung dieses Projekts von der Stadt Zürich voll in die Pflicht genommen und dass die Überdeckung zu einer städtebaulichen Aufwertung des Quartiers und zu einem ökologisch optimalen Nutzen beitragen wird. Obwohl der Stadtrat dem Gemeinderat aus zeitlichen und finanziellen Gründen die Umwandlung der Motion in ein Postulat beantragt hat, überwies der Rat mit einem leicht abgeänderten Wortlaut die Motion mit 64 gegen 52 Stimmen der FDP und SVP.

# Der Kommentar

## Verbandelt

(gvdb) Obwohl sich die Schweiz (noch) von der EU fernhält – abschotten kann sie sich nicht. So ist sie insofern in die europäische Strukturpolitik verwickelt, als Brüssel denkt, dass auch Helvetien profitiert. Und wer etwas von etwas habe, soll auch seinen Obolus leisten. Brüssel zahlt laut eigener Beurteilung viel für die Einverleibung der zehn neuen EU-Länder, und unser Land könne via bilaterale Abkommen davon profitieren. Also macht Brüssel die hohle Hand und drängt darauf, dass sie alimentiert werde.

**Beispiel Norwegen.** Namens des europäischen Wirtschaftsraumes ist das Land der Fjorde einverstanden, jährlich 226 Millionen Euro einzuschliessen.

Dafür wäre die EU bereit, bei der Ausdehnung der Personenfreizügigkeit ein Auge zuzudrücken. Die Schweiz verlangt eine siebenjährige Übergangsfrist. Die EU liesse sich herbei, dabei von der Forderung abzuweichen, dass die neu aufzunehmenden Länder ab 2007 bereits die volle Freizügigkeit genossen. Ein Kompromiss könnte zustande kommen.

Auch das kam bei der neuen Verhandlungsrunde in Bern zur Sprache. Der Standpunkt der EU ist aber nach wie vor der, dass die Öffnung des Arbeitsmarktes für die neuen EU-Mitglieder am 1. Mai dieses Jahres beginnt.

Was Schengen betrifft, so sind die Verhandlungen weiterhin (ziemlich) blockiert. Die Schweiz möchte in den Schengen-Raum eintreten, wobei die Grenzkontrollen zu fallen hätten.

Weiteres Thema: Strittige Frage, ob unser Land bei Steuerhinterziehung Rechtshilfe zu leisten hätte, wenn würde das Bankgeheimnis mehr als angeknabbert.

Dies zu den Verhandlungen, die für Mitte letzter Woche anberaumt waren. Aussenministerin Calmy-Rey wird die Arbeit nicht ausgeben.



## Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höitschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Manuelle Cellulitebehandlung
- Lymphdrainage
- Permanent Make-up
- Figurforming
- Solarium
- Manicure und Fusspflege
- Thalasso

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich  
**Telefon 01 341 46 00**  
[www.wellness-beautycenter.ch](http://www.wellness-beautycenter.ch)



## Garage Zürich Nord: neu mit Jaguar

Mit der Eröffnung des Jaguar-Showrooms in der blauen Garage beim Hallenstadion ist die britische Traditionsmarke in Zürich ab sofort im Doppel vertreten: in Zürich West und in Zürich Nord.

Als renommierte Mehrmarken-Garage ist die Emil Frey AG, Garage Zürich Nord, längst ein Begriff. Qualität, Fachkompetenz und Kundennähe prägen die Firmenphilosophie der Emil-Frey-Garage. Dass jetzt Jaguar zu ihrer bereits breiten Markenpalette stösst, ist daher naheliegend – auch im Hause der britischen Traditionsmarke wird Qualität ohne Kompromisse gross geschrieben.

**Jaguar steht für Schönheit, Stil und Eleganz.** Aber auch Innovation und technische Kompetenz sind die Werte der britischen Premium-Marke. **Sämtliche Modelle** der Jaguar-Palette können ab sofort in der Emil Frey AG, Garage Zürich Nord, besichtigt und unverbindlich Probe gefahren werden.

## Umbau der Aufbahnhalle im Friedhof Sihlfeld D

Die beinahe 100-jährige und unter kantonalem Denkmalschutz stehende Aufbahrung auf dem Friedhof Sihlfeld wird renoviert. Ziel dieser aufwändigen Instandsetzung ist es, den Angehörigen wieder zeitgemässe Abschiedsräume zur Verfügung zu stellen, welche ein würdiges und pietätvolles Abschiednehmen von Verstorbenen ermöglichen. Zeitgleich werden auch die öffentlichen Toilettenanlagen erneuert und eine behindertengerechte Toilette eingebaut.

Die Aufbahrung Sihlfeld wird wegen der Umbauarbeiten **ab 16. Februar geschlossen.** Die Bauarbeiten dauern vermutlich bis Ende September 2004. Da mit etlichem Lärm zu rechnen ist, wird auch die Kapelle Sihlfeld D für diesen Zeitraum gesperrt. Während der Umbauzeit werden verstorbene Personen in den Aufbahrungsräumen des Krematoriums Nordheim aufgebahrt.

## Höngger Zmorge im Ortsmuseum

Wie das alte Ortsmuseumsjahr geendet hat, so beginnt das neue mit einem Höngger Zmorge. Am traditionellen Frühstücksbuffet am Abstimmungssonntag lässt man sich von Trudi Gloor und ihren charmanten Helferinnen verwöhnen. Hier wird kommuniziert und diskutiert im herkömmlichen Stil, denn im Ortsmuseum erinnert allenfalls die Kaffeemaschine an die Errungenschaften der modernen Technik.



Heute sind unsere Stuben mit der ganzen Welt vernetzt. Jederzeit mailen wir der Tante in China im Wissen darum, dass wenn sie nicht schon schläft, sie unser Mail gleich liest und vielleicht sogar sofort antwortet. Neben dem Modem stehend wirkt die **Faxmaschine** schon altertümlich, die wir noch vor ein paar Jahren als Kommunikationswunder verherrlichten. Dabei ist es erst 166 Jahre her, dass das erste Postbüro im Limmattal in Höngg seine Türe öffnete. Zuvor brachte ein Bote allfällige Briefe

zweimal die Woche in die Stadt. 1875 hatte Höngg seinen ersten Briefträger und 1891 bereits einen zweiten, damit der wachsenden Bevölkerung **drei-mal täglich** die Post zugetragen werden konnte. Einer der beiden musste jeden Tag, auch am Sonntag, die Postsäcke von Höngg zum Bahnhof Altstetten und umgekehrt schleppen. Kurz nachdem das **Telefonnetz 1880** in Zürich eingerichtet wurde, gab es auch in Höngg einige Telefonapparate. 1922 installierte die Postverwaltung im Postbüro Höngg die erste «öffentliche Sprechstelle». Vor 106 Jahren gab es in Höngg erst 11 Telefonschlüsse und heute klingelt, surrt, quietscht und jubelt in fast jeder Hand- und Hosentasche ein **Handy**.

Eines ist aber seit Jahrhunderten in Höngg **unverändert** geblieben: der richtige Höngger Schwatz von Angesicht zu Angesicht. Kommen Sie am Sonntag zwischen 10 und 12 Uhr ins Ortsmuseum und frönen Sie beim gemühtlichen Höngger Zmorge dieser urhöggerischen Tradition.

Text: Marianne Haffner  
 Bild: Hans-Peter B. Stutz

Quelle: Ortsgeschichte Höngg (1998) von Georg Sibler, erhältlich im Ortsmuseum und in der Impuls-Drogerie bei E. u. D. Fontolliet.

Schmuck von Monika Spitzbarth



## SPITZBARTH

ZÜRICH

Weinplatz 7, CH-8001 Zürich, Tel. 01 212 71 15  
 Limmattalstrasse 140, CH-8049 Zürich, Tel. 01 383 74 64  
[www.spitzbarth.com](http://www.spitzbarth.com)

### Foto Video Sette

Hochzeits-Reportagen	Firmenanlässe
Taufen	Kinderfotografie
Models/Porträts	Familienporträts
Passfotos	

Rocco Sette, Telefon 01 431 35 75  
[www.fotovideosette.ch](http://www.fotovideosette.ch)  
 Limmattalstrasse 200, 8049 Zürich-Höngg



# Höngger Fasnacht «Future» im Heilig-Geist

«Hier ruht die Zukunft» wurde von den strengen Juroren und Jurorinnen zur siegreichen Maske im Wettbewerb der Einzelmasken gekürt. Entgegen dem angekündigten Motto hatte damit eben doch «No Future» klar über «Future» triumphiert. Vielleicht war ja die persönlich anwesende Revolverheldin Lara Croft schuld, dass die Zukunft bereits ins Grab gekommen war. Bei der Demaskierung half Lara zum guten Glück aber Hanns-Martin Wagner wieder aus seinem Grab aufzuerstehen. Dieser hätte sonst auf die Carreise an den Plattensee verzichten müssen, die er als Belohnung für die beste Einzelmaske und die erduldeten Strapazen von der Jury zugesprochen erhalten hatte.

nicht ihresgleichen vorgesetzt werden. Hoffen wir, dass die Evolution diese Vorbilder beherzigen wird und uns Menschen im «Future» noch etwas schöner und noch etwas liebevoller machen wird.

Die Sängerin Eva und ihre Musiker aus Brasilien brachten mit Schlagzeug und Trommeln südamerikanischen Rhythmus in den glitzerig und



Über die vielen originellen Masken konnte man wirklich nur staunen, auch rätseln wer sich wohl dahinter versteckt...: Isabelle Zehnhäusern

Bei vielen Gruppenmasken zeigte sich die Zukunft hingegen von einer positiveren Seite, «Future» als Potenzial für Veränderung und Entwicklung. So verteilten die beiden grasgrünen Menschlein vom Mars allen Erdlingen eine süsse Kostprobe ihrer Leibspeise, Mars eben. Dazu streckten sie ihre zugespitzten Ohren keck

«Hier ruht die Zukunft». Ebenso originell wie pessimistisch, ohne Zukunft. Hanns-Martin Wagner von der ref. Kirchgemeinde Höngg gestaltete sich keinen geruhsamen Abend. Der Mühe Lohn war der 1. Preis für Einzelmasken. Daniela Pfister, alias Lara Croft, war behilflich bei der anstrengenden Demaskierung.



Grasgrüne Marsmenschen – ob es Wasser oben hat rätselt die Wissenschaft – sicher Luft um ein Räuchlein zu blasen. Flurina Steiner (ehemalige Jugendarbeiterin) mit Anhang Stefan vom Planeten Mars.

futuristisch dekorierten Saal. Die Begeisterung für die Musik und die Lebensfreude übertrug sich schnell auf die Gäste. Natürlich trugen auch die an der Bar von unseren bewährten Barkeepern Kaktus und Stefan nach Geheimrezept gemixten Caipirinha, Cuba libre, usw. das ihre zur gelösten und herzlichen Stimmung bei.

Nach der Demaskierung führte die Guggenmusik «Ganz Privat» die Masken in einer lautstarken Polonaise durch den Saal und sorgte dafür, dass auch diejenigen Nachbarn des

Kirchenzentrums, die ganz privat bei sich zu Hause geblieben waren, nicht auf die Idee kamen zu früh ins Bett zu gehen.

Wie jedes Jahr verliessen die letzten Gäste das Kirchenzentrum erst in den frühen Morgenstunden, bestimmt müde, aber wohl trotzdem beschwingt. Nur wenige Stunden später begann für die Truppe der Helfer und Helferinnen bereits wieder das grosse Aufräumen und damit das Zurück in den Alltag oder diesmal vielleicht auch «back to the Future»...



Vier brasilianische Schönheiten... fanden sich bestimmt zu hübsch, um hinter einer Maske zu verschwinden.

Text: Beat Kämpfen  
Fotos: Louis Egli



Rita Bahn (vorne) und Janine Zurbruggen tauschen ihre Rollen als aktiveFasnächtlerinnen und standen hinter die Theke.

nach aussen, um ja alles von uns mitzubekommen. Wenn wir Erdenmenschen mit so eleganten Ohren ausgestattet wären, hätte sicher niemand mehr lange Haare. Ich hoffe, dass unsere Freunde vom Mars das Nachtessen im Restaurant Jägerhaus, das

Nach Mitternacht sorgte die Guggenmusik «Ganz privat» für Stimmung und Mega-Phone.



Esther Ponti, eine seit Jahren engagierte Fasnächtlerin, gratuliert Isabella Skuljan, Pfarreileiterin und Meinrad Furrer, dem neuen Pastoralassistenten der Pfarrei Hl. Geist zum 2. Preis für Gruppen. Kennzeichen XX, nicht XY

Im Element... noch vor der Maskenprämierung. Danach waren die Damen leicht enttäuscht, nur auf Rang 3, letztes Jahr auf dem Siegerpodest. Nun, hoffentlich war der Abend (trotzdem) ein Gewinn!



Ein Tänzchen in Ehren für Isabella... mit wem? Das könnte nur der Fotograf verraten, doch das tut er nicht. Warum? nächstes Jahr selber hingehen, nachschauen!



# Fitness und Wellness in Höngg

Die besten  
Badezusätze  
kommen aus der  
DROGERIE



**IMPULS**  
**DROGERIE HÖNGGERMARKT**  
**PARFUMERIE REFORMHAUS DROGERIE**  
LIMMATTALSTRASSE 186 · 8049 ZÜRICH · TELEFON 01 341 46 16

**Robert Stucki**  
med. Masseur SVBM FA-SRK

**Massagepraxis Meierhof**



Limmattalstrasse 167  
8049 Zürich

Telefon 01 341 94 38  
Fax 01 340 02 28  
E-Mail: massagemeierhof@bluewin.ch



Das **bediente** Sonnenstud  
in Höngg

Limmattalstrasse 202  
beim Meierhofplatz  
(Parkhaus Coop)

geöffnet von 9 bis 20 Uhr

sonnig – sauber – sicher

**home.physio**

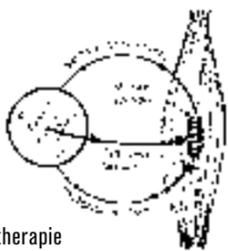
HOME-PHYSIO  
RENATA CEBULAR-VUKOREPA  
DIPL. PHYSIOTHERAPEUTIN

RÜTIHOFSTRASSE 38  
8049 ZÜRICH  
TELEFON 043 311 59 50  
FAX 043 311 59 51  
E-MAIL:  
HOME-PHYSIO@BLUEWIN.CH

**Physiotherapeutische Bereiche**

- Neurorehabilitation für Erwachsene und Kinder
- Beratung und Unterstützung  
(Orthopädische Hilfsmittel,  
LPF/Lebenspraktische Fertigkeiten)
- Lymphologische Physiotherapie
- Ulcus Cruris/lymphologische Behandlung
- Medizinische und kosmetische manuelle  
Lymphdrainage
- Rheumatologie
- Orthopädie
- Traumatologie
- Onkologie

**MedPrax** - für Ihre Gesundheit



Medizinische  
Massagen  
Dynamische  
Wirbelsäulenthherapie  
Self-Coaching, NLP

Jürg Brunner, med. Masseur FA  
Am Wasser 159, 8049 Zürich  
Telefon 01 341 53 33

[www.medprax.ch](http://www.medprax.ch)

Warum ich im  
Fitness World Höngg trainiere?



«Hier gibt  
es einen  
Kinderhort  
für meinen  
Liebling!»

**FITNESS  
WORLD Höngg**

Limmattalstrasse 400 · 8049 Zürich  
Tel. 01 341 49 42 · [www.fitnessworld.ch](http://www.fitnessworld.ch)

**ROYAL**  
Coiffure & Cosmetic  
Gesundheitsmassagen

Bäulistrasse 55, 8049 Zürich

Coiffure 01 342 39 01, Cosmetic 01 342 39 02  
Gesundheitsmassagen 01 342 39 00

**PRAXIS FÜR NATÜRLICHES HEILEN**

Fussreflexzonen-Massage  
Energetik-Massage  
Rücken-/Nacken-Massage  
Reiki-Behandlungen/-Kurse

Krankenkassen anerkannt



**Ursula Gloor**  
Reiki-Meister/-Lehrer  
SVNH geprüft  
in geistig-energ. Heilen  
Segantinstrasse 143  
8049 Zürich  
Telefon 01 341 87 02  
[www.gloorreich.ch](http://www.gloorreich.ch)

## News

aus dem Jugend- und Quartiertreff Höngg  
Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich  
Telefon 01 341 70 00, Fax 01 341 70 01  
E-Mail: jqt.hoengg@sd.stzh.ch

### Kindertheater Märli Bühne

Für Kinder von 5 bis 8 Jahren. Welches Kind schlüpft nicht gerne in die Rolle der bezaubernden Prinzessin, des erlösenden Helden oder gar der bösen Hexe. Geboten werden Rhythmik, Improvisation und darstellendes Spiel. Jeweils am Montag von 16 bis 17 Uhr. Kosten: Fr. 15.- pro Lektion oder semesterweise. Leitung: Susanne Schloss, Schauspielausbildung in Zürich, Ausbildung bei Rosmarie Metzenthin. Anmeldung unter Telefon 01 201 97 60.

### English for Kids

Englisch für AnfängerInnen von 7 bis 9 Jahren. Jeweils dienstags von 16 bis 17 Uhr. Anmeldung bei Brigitte Scherler, Tel. 01 341 31 79 oder 079 607 80 18. Die Lektionen sind als Jahreskurs gedacht. Kleinklassen zu max. 7 Kindern. Kosten: 10 Lektionen Fr. 200.-; Lehrbuch: Fr. 30.-.

### Quartierinfo-Öffnungszeiten

Wünschen Sie mehr Informationen zum Jugend- und Quartiertreff? Haben Sie Fragen zum Quartier? Möchten Sie selber etwas im Treff anbieten? Unser Büro ist geöffnet von Montag bis Mittwoch und Freitag von 14 bis 18 Uhr.

## News

### aus der Quartierschür Rütihof

Hurdäckerstrasse 6  
Telefon 01 342 91 05, Fax 01 342 91 06  
E-Mail: gwa.ruetihof@gmx.net

### Spieleanimation

Jeden Mittwoch findet von 14.00 bis 16.30 Uhr in der Quartierschür Rütihof ein Spiel- und Werkprogramm statt. Die Teilnahme ist für Kinder ab 1. Klasse, ohne Voranmeldung und kostenlos.

### Monsterwoche

Montag, 16. bis Freitag, 20. Februar, jeweils von 14 bis 16.30 Uhr. Für Primarschulkinder, die Teilnahme ist kostenlos. In dieser Zeit dreht sich in der Quartierschür alles um Grausliches und Unheimliches. Wir erfinden furchterregende und lustige Monster, bauen eine Geisterbahn und probieren spezielle Rezepte aus, um Monster und andere Fabelwesen anzulocken. Anmeldung bis zum 7. Februar unter Telefon 01 342 91 05. Max. 15 Kinder, aber man kann gerne vorbeischaun, ob es noch Platz hat.

### Quartierinfo-Öffnungszeiten

Wünschen Sie mehr Informationen zur Quartierschür? Haben Sie Fragen zum Quartier? Möchten Sie selber etwas im Treff anbieten? Unser Büro ist geöffnet am Dienstag und Mittwoch, 14 bis 18 Uhr, Donnerstag und Freitag, 14 bis 16 Uhr.

### Was wie wann wo pflanzen?

Schönheit muss Praktisches nicht ausschliessen. Die Fachzeitschrift «Schweizer Garten» weiss, dass mehr als drei Viertel aller Schweizer Hobbygärtner nicht nur Rasen, Ziersträucher und Blumen pflegen, sondern auch Essbares.

Eine instruktive Tabelle in der neuesten Nummer zeigt, welche Gemüse man in welcher Art antreiben sollte: im Frühbeet, «freiland» oder in Töpfchen? Und wann, wie tief und mit welcher Düngung? Wer gerne Zimmerpflanzen hat, aber eine etwas finstere Wohnung, den erwarten Praxis-Tipps für dunkle Standorte. Was erfreut uns schon im Vorfrühling? Es gibt Alpenveilchen, die im Freiland schon sehr zeitig eine wunderbare Leuchtkraft entfalten. «Schweizer Garten»-LeserInnen erfahren auch, wie man ganz eigenartige Sichtschutz-Zäune anlegt oder welche Tiere sich für den pflegeleichten Gartenteich eignen. Den bunten «Schweizer Garten» gibts am gut geführten Kiosk. Probenummer und (Geschenk-)Abonnemente beim Verlag: 3110 Münsingen, Telefon 031 720 53 51.

## Regierungsrat auf Abwegen

Die SVP des Kantons Zürich stellt mit Befremden und grosser Sorge um die Demokratie fest, dass die Politik des Zürcher Regierungsrats zusehends absolutistische Züge annimmt, was besonders im Zusammenhang mit Steuervorlagen deutlich zum Ausdruck kommt.

Mit einer deutlichen Mehrheit von 101 zu 67 Stimmen hat der Kantonsrat ein Referendum gegen das eidgenössische Steuerpaket abgelehnt. Der Kantonsrat ist deshalb mit der bürgerlichen Mehrheit des eidgenössischen Parlamentes für die Beseitigung der steuerlichen Diskriminierung von Ehepaaren, für die Entlastung von Familien und alleinerziehenden Eltern mit Kindern, für die steuerliche Entlastung von Wohneigentümern und die Förderung einer breiten Eigentumbildung im Wohnungsbereich. Mit Befremden muss demgegenüber zur Kenntnis genommen werden, dass der Regierungsrat des Kantons Zürich trotzdem im Abstimmungskomitee gegen das Steuerpaket und damit gegen diese Anliegen antritt.

Das Verhalten des Regierungsrates reißt sich in eine Missachtung von Entscheiden des Souveräns ein, die zur Besorgnis Anlass gibt und nicht nur eine Missachtung des Kantonsrates, sondern der gesamten Stimmbürgerschaft des Kantons Zürich zum Ausdruck bringt: So will der Regierungsrat den Entscheid des Souveräns missachten, die Abschaffung der Altersabzüge rückgängig zu machen. Auch will der Regierungsrat die zur Entlastung der Steuerzahler im letzten August vom Kantonsrat verabschiedete Steuergesetzrevision erst 2006 in Kraft setzen, obwohl er die Vorlage nach Art. 40 der Kantonsverfassung zu vollziehen hätte.

Die SVP des Kantons Zürich fordert den Regierungsrat auf, sich der fundamentalen Grundsätze unseres Staatsaufbaues, insbesondere der Gewaltentrennung und seiner Aufgaben zum gehörigen Gesetzesvollzug zu besinnen. Die SVP wird sich mit den ihr zur Verfügung stehenden Mitteln gegen die ungute Entwicklung zur Wehr setzen.

## Starkes Umsatzwachstum bei Denner

Der konsolidierte Umsatz von Denner konnte im Geschäftsjahr 2003 um 11,1 Prozent auf 1,65 Milliarden Franken gesteigert werden.

Dazu Philippe Gaydoul, CEO von Denner: «Unsere Tiefpreisstrategie und der stressfreie Einkauf in unseren neu gestalteten Filialen, in Höngg am Meierhofplatz und Denner-Satellit an der Michelstrasse 44, sprechen immer breitere Bevölkerungsschichten an.» Während die Verkaufsfläche der Denner-Filialen in der Schweiz um 1,6 Prozent auf 111 982 m<sup>2</sup> abnahm, erhöhte sich der Quadratmeterumsatz um 11,2 Prozent auf 10 412 Franken.

## Steuerberatung von Pro Senectute

Auch im Jahr 2004 helfen fachkundige Berater/innen von Pro Senectute Kanton Zürich Menschen im AHV-Alter beim Ausfüllen ihrer Steuererklärung.

Die persönliche Beratung erfolgt in den 14 Pro-Senectute-Zweigstellen oder auf Wunsch auch bei älteren Menschen zu Hause oder in den Alters- und Pflegeheimen. Beträgt das Einkommen nicht mehr als Fr. 60 000.- und ist das Vermögen kleiner als Fr. 150 000.-, kostet das Ausfüllen einer einfachen Steuererklärung nur Fr. 80.-. Preis bei höheren Einkünften und Vermögen auf Anfrage.

### Vertrauenswürdige Fachleute

Die Steuerberater sind alles pensionierte Fachleute. Die von Pro Senectute Kanton Zürich ausgewählte und geschulte Crew berät diskret und kompetent.

Anmeldungen für Steuerberatung durch Pro Senectute Kanton Zürich: Telefon 01 421 51 51.

## Einstieg in die Wellness-Massage

Massage hat mit «Berühren» zu tun. Oft haben wir Hemmungen, einander zu berühren. Es ist erwiesen, dass bereits eine einfache Massage den psychischen Zustand verbessert und ein wohlige Gefühl auslöst. Massage ist eine Wohltat sowohl für den Gebenden wie auch für den Nehmenden.

Damit die Wellness-Massage erfolgreich wird, ist eine gute Vorbereitung wichtig. Legen Sie die Massage auf eine Zeit fest, in der Sie Ruhe haben und nicht gestört werden. So werden die Konzentration und der Energiefluss aufrechterhalten. Massieren Sie in einem warmen Raum ohne Zugluft. Um den Ablauf der Massage nicht unterbrechen zu müssen, bereiten Sie alles vor: Kissen, Decken und genügend Massageöl sowie eine möglichst bequeme Unterlage. Eine Bettmatratze ist nicht geeignet, diese absorbiert den Massagedruck. Besser ist es, am Boden zu arbeiten. Auf dem Teppich, dazu eine Wolldecke und ein Leintuch. Die Unterlage sollte gross genug sein, damit auch die massierende Person genügend Platz hat.

### Denken Sie auch an Ihr eigenes Wohlbefinden.

Tragen Sie luftige, nicht zu warme Kleidung mit viel Bewegungsfreiheit. Zur richtigen Vorbereitung zählt natürlich das Grundsätzlichste: Eignen Sie sich die Basiskenntnisse der Massagetechnik an. Die Hände sind bei einer Massage von zentraler Bedeutung. Sie sind die Berührungspunkte zwischen derjenigen Person, die eine Massage gibt, und jener, die sie erhält. Über diese Punkte fliesst die Energie von einer Person zur anderen. Für die wohltuende Wirkung der Berührung gilt es ein Gespür zu entwickeln. In welcher Dosierung Ihre Hände Energie geben und wie der Körper diese empfängt.

### Den Einstieg in die Massagewelt erleichtert Ihnen eine kleine Broschüre.

Diese Information erhalten Sie gratis beim Kauf eines neuen, natürlichen Massage-Pflege-Öls in der Drogerie HönggerMarkt. In dieser Broschüre finden Sie viele nützliche Tipps für die Massage zu Hause. Mit Hilfe von Skizzen können Sie die ersten einfachen Massagegriffe erlernen.

### Diese neue Massage-Linie

arbeitet exklusiv mit rein pflanzlichen Mitteln. Diese sind aus kontrolliertem, biologischem Anbau. Die Öle sind so zusammengestellt, dass diese sehr angenehm zum Massieren sind und trotzdem Ihre Haut nachhaltig pflegen. Sie enthalten keine Schadstoffe oder Konservierungsmittel.

Diese Massage-Pflege erhalten Sie in drei wunderbaren Düften in der Drogerie. Die Düfte wirken durch den Geruchssinn auf das limbische System des Gehirns und beeinflussen Gefühle und Emotionen.

Balance bringt Körper und Sinne ins Gleichgewicht, Energy stimuliert die Sinne und Sensible eignet sich für trockene und empfindliche Haut.

BABOR  
COSMETICS

Auf natürlicher Basis



Cristina Bello  
eidg. gepr. Kosmetikerin

## Kosmetik-Institut

# COSMEON

Limmattalstr. 204, Telefon 01 341 27 28  
Zürich-Höngg, Eingang Schärrengasse 2  
Parkhaus Regensdorferstr./vis-à-vis Migros

## Spezial-Angebot für Lehrlinge und Studenten!

Gesichtsreinigung  
Fr. 75.- statt Fr. 85.-



## Ihr Wohlfühl-Center bietet Ihnen:

- Kunstnägeln/Manicure usw.
  - Fusspflege
  - Haarentfernung mit Frucht-Wachs
  - Wimpern- und Brauen-Pflege
  - Massagen
  - Paraffin-Bad
- 
- Schmuck mit Swarovski-Steinen
  - Lancaster-Ledertaschen

## Feminin touch

Limmattalstrasse 189  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 01 340 08 85



Praxis  
**ENERGIA**  
dipl. Fusspflegerin/Pédicure

Verschiedene Massagen und Bachblüten-Therapien.

Gratis-Parkplätze, Bus 80 und 37  
Lerchenberg 21, 8046 Zürich-Affoltern  
Telefon 043 299 06 46

Gutschein Fr. 20.- (für die erste Behandlung)

## Kirchliche Anzeigen

### Reformierte Kirchgemeinde Höngg

**Sonntag, 8. Februar**  
Gottesdienst mit Pfr. Bruno Amatruda, Predigtthema «Die Erbsünde – Zwänge oder Wiederholungszwang?»  
Chilekafi im Sonnegg  
Kollekte: Diakonische Aufgaben  
Kiki Sunntigs Club wieder nach den Sportferien

9.50 Im Krankenhaus Bombach Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. Antoine Plüss

#### Wochenveranstaltungen

**Dienstag, 10. Februar**  
10.00 Im Alterswohnheim Riedhof Andacht mit Pfrn. Marika Kober

16.30 In der Seniorenresidenz «Im Brühl» Andacht mit Pfrn. Barbara Wiesendanger

**Mittwoch, 11. Februar**  
14.00 Sonnegg – Café für alle Spielmöglichkeit, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstr. 53

**Freitag, 13. Februar**  
12.00 Mittagessen für Seniorinnen und Senioren im Sonnegg, an der Bauherrenstrasse 53

19.00 bis 22.30 Uhr «Cave» – der Jugendtreff im Sonnegg. Der Treff für 13- bis 16-jährige Jugendliche ist offen

### Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen

**Sonntag, 8. Februar**  
10.00 Gottesdienst mit Pfrin. Ingrid von Passavant  
Kollekte: Frauen für den Frieden

### Eglise réformée française de Zurich

Schanzengasse 25, 8001 Zürich  
**Sonntag, 8. Februar**  
10.00 Culte  
Pasteur Michel Baumgartner  
11.00 Après-Culte

### Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg

Bauherrenstrasse 44  
**Sonntag, 8. Februar**  
10.30 Gebetsgemeinschaft  
11.00 Gottesdienst, Predigt: Pfrn. Anna Rüeegger, gleichzeitig Kinderhort  
**Wochenveranstaltung Donnerstag, 12. Februar**  
14.00 Gemeinde-Treff in der EMK Oerlikon  
Wir begrüssen als Gast Sr. Vroni Hofer vom Diakoniewerk Bethesda, Basel

### Freikirche Höngg

Openhouse Hurdächer Hurdächerstrasse 5  
**Sonntag, 8. Februar**  
10.00 Gottesdienst, parallel Chinderträff im Kolonielokal ABZ, Rütihofstrasse 23, es sind alli herzlich willkommen!  
**Mittwoch 11. Februar**  
19.00 Männerträff an der Riedhofstrasse 250 bei Karsten Lambers

### Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg

**Samstag, 7. Februar**  
18.00 Heilige Messe  
**Sonntag, 8. Februar**  
10.00 Heilige Messe, Opfer: für den Schweiz. Jugendbegegnungstag  
**Werktagsgottesdienste**  
**Montag, 9. Februar**  
9.00 Heilige Messe  
**Donnerstag, 12. Februar**  
8.30 Rosenkranz  
9.00 Heilige Messe  
9.00 Frauengottesdienst, anschliessend Kaffeetreff  
**Freitag 13. Februar**  
9.00 Heilige Messe  
9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

### Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger ÄrztInnen

7. Februar Fr. Dr. med. D. Shmerling  
Von 9.00 bis 12.00 Uhr Limmattalstrasse 122  
für Notfälle 8049 Zürich  
Telefon 01 341 46 44

Wenn Ihre Hausärztin nicht erreichbar ist:  
**Ärztefon 01 269 69 69**  
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

### Zahnärztliche Notfälle

Dr. med. dent. Silvio Grilec  
Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich  
Telefon 01 342 44 11  
www.grilec.ch

## Nachtdienst-Apotheken

**Apotheken-Dienstturnus**  
Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Ärztefon (Telefon 01 269 69 69) erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

**Spezielle Dienstleistungen**  
**Sauerstoffdepot:** Limmattalplatz-Apotheke, Limmattalstrasse 119, Telefonnummer 043 366 60 20

**Sauerstoff-Notfalldepot** der Limmattalplatz-Apotheke für dringende Fälle nachts sowie an Sonn- und Feiertagen, vis-à-vis der Apotheke, im Hotel X-TRA, the hotel, Limmattalstrasse 118. Anmeldung 043 366 60 20 (Apotheke) oder Telefon 01 488 45 95 (Hotel-Réception).

Der **Dienstturnus und andere Dienstleistungen** der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: <http://www.apo-zuerich.ch>

**Serie 1**  
Albis-Apotheke, Albisriederstrasse 330, Haltestelle Fellenbergstrasse, Telefon 01 492 13 10  
Nord-Apotheke, Wehntalerstrasse 537, Haltestelle Zehntenhausplatz, Telefon 01 371 06 05  
**24-Stunden-Service**  
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Tel. 01 266 62 22

### Tierärztlicher Notfalldienst

**Notfallarzt**  
**Samstag, 7., und Sonntag, 8. Februar**  
Dres. C. und A. Müller, Limmattalstr. 61, 8954 Geroldswil, Telefon 01 748 47 00  
**Zentrale Auskunftsstelle Limmattal und Umgebung, Telefon 01 740 98 38**

Ein **Schmuckstück** mache ich aus Ihrem

## antiken Möbel

- Restaurationen
- Reparaturen

Eine Anfrage lohnt sich!

**Chris Beyer, Schreinerei**  
**Telefon 01 341 25 55**

## Vereinsnachrichten Jugend

### Cevi Zürich 10

Christliche, quartierbezogene Kinder- und Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10. Wir treffen uns gruppenweise jeden Samstagnachmittag und erleben in spielerischer Form Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir, uns in der Natur richtig zu verhalten. Erste Hilfe, Seil- und Zelttechnik und... spielen miteinander. Lager und Weekends sind feste Bestandteile und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes.

**Kontaktperson CVJF (Mädchen):**  
Seraina Ruther, Telefon 01 363 75 40

**Kontaktperson CVJM (Buben):**  
David Brockhaus, Telefon 01 371 61 45  
E-Mail: zh10@cevi.ch

Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen, einmal unverbindlich an einem Jungscharprogramm mitzumachen.

### Jungschar Waldmann vom Rütihof

**Wer sind wir?**  
Wir sind eine Gruppe von Kindern und Leitern, die sich oft am Samstagnachmittag treffen. Gemeinsam entfachen wir Feuer, basteln, lachen, spielen, singen oder toben uns einfach einmal so richtig aus.

Wir erleben miteinander mitreissende Abenteuer von Indianern, Rittern; Geschichten aus der Bibel, wie Mose, Paulus, Daniel usw. Natürlich haben wir auch verschiedene spezielle Anlässe, z. B. das «Kerzenziehen für alli»... Bist Du zwischen 6 und 14 Jahren alt, dann bist Du ganz herzlich eingeladen, bei uns zu «schnuppern».  
Wir sind dem Bund Evangelischer Schweizer Jungscharen (BESJ) angeschlossen.

**Kontaktpersonen:**  
Barbara Bucher, Telefon 01 341 34 46  
David Keller, Telefon 01 341 50 78  
www.jungscharwaldmann.ch

### Pfadi St. Mauritius-Nansen

Hast du Lust, den Samstagnachmittag sinnvoll mit Kindern und Jugendlichen in deinem Alter zu verbringen? Dann bist du bei uns genau richtig!  
An unseren Übungen erlebst du spannende Verfolgungsjagden, baust geniale Waldhütten, entdeckst neue Spiele, lernst mit der Natur umzugehen und triffst neue Freunde.  
Die Pfingst- und Sommerlager sowie die Weekends sind die Höhepunkte unseres Pfadjahres.  
Haben wir dein Interesse geweckt und bist du zwischen 6 und 16 Jahre alt? Dann melde dich für eine Schnupperübung bei:

Ursina Ponti/Zwazli, Tel. 01 341 90 44  
Fabian Rohrer/Penalty, Tel. 01 341 93 84  
www.pfadismn.ch

## Vereinsnachrichten Sozialdienste

### Spitex-Zentrum Höngg Gemeindekrankenpflege – Hauspflege – Haushilfe

Für alle drei Dienste  
gemeinsame Tel.-Nr. **01 341 10 90**  
**Montag bis Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr**  
**und 14.30 bis 16.00 Uhr**

**Ambulatorium** Gemeindekrankenpflege im blauen Haus des Höngger Marktes, Limmattalstrasse 186, 2. Stock. Eingang auf Seite des kleinen Riegelhauses.

**Montag, Mittwoch und Freitag, 14.30 bis 16.00 Uhr nach Voranmeldung**

### Verein claro Weltladen Höngg

Am Meierhofplatz Orsinihaus  
Limmattalstrasse 178, 8049 Zürich  
Telefon 01 341 03 01

Im Verein claro Weltladen Höngg engagieren sich Menschen aus dem Quartier für entwicklungs- und umweltpolitische Anliegen. Mit dem Fairen Handel versuchen wir partnerschaftliche Beziehungen zu benachteiligten Regionen zu knüpfen und diesen eine langfristige Entwicklungschance zu bieten.

Wir freuen uns über neue Mitglieder, die sich in diesem Sinne und nach individuellen Möglichkeiten bei uns engagieren möchten.

*Für weitere Fragen schauen Sie bitte einfach bei uns im Laden vorbei!*

### Verein Wohnheim Frankental

Limmattalstrasse 414  
Betreuung, Beschäftigung und Pflege von Menschen mit einer geistigen Behinderung. Wir freuen uns über neue Mitglieder und freiwillige Kontaktpersonen für unsere Pensionärinnen und Pensionäre. Für Auskünfte wenden Sie sich an die Heimleitung. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung, Tel. 01 341 97 10.  
PC für allfällige Spenden Nr. 87-45619-1.

### Krankensmobilen-Magazin Samariterverein Höngg

Ackersteinstrasse 190, Tel. 01 341 51 20.  
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr, Dienstag auch abends von 18.00 bis 19.00 Uhr. (Donnerstag und Samstag geschlossen) – Notfalltelefonnummer 01 341 14 04 oder 01 341 35 52.

### Rheumaliga

**Kurs der Rheumaliga** im neuen Rütihof-Schulhaus: **Haltungsturnen** mit Physiotherapeutin, Donnerstag, 18.25 bis 19.10 und 19.15 bis 20 Uhr, hilft Rückenproblemen vorbeugen. Interessiert?

Bitte melden Sie sich im Kursbüro der Rheumaliga, Telefon 01 405 45 55.

## Vereinsnachrichten Musik · Tanz · Gesang

### Trachtengruppe Höngg

Proben im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 190:

**Singgruppe** (Frauenchor)  
jeden zweiten Montag 20.00 Uhr, Leo-Jud-Stube

**Tanzgruppe**  
jeden zweiten Dienstag 20.00 Uhr, Bullingerstube

**Senioren-Tanzen**  
jeden zweiten Dienstag 14.15 Uhr, Bullingerstube

Neue Sängerinnen und TänzerInnen sind jederzeit herzlich willkommen.

**Auskunft:**  
Singen: Telefon 01 750 12 63  
Tanzen: Telefon 01 401 42 79  
Senioren-Tanzen: Telefon 01 341 83 08

### Akkordeon-Orchester Höngg

Proben jeden Montag um 19.00 Uhr bis 21.45 Uhr im Bläsi-Schulhaus. Akkordeonspieler sind jederzeit herzlich willkommen.

**Auskunft erteilt gerne unsere Dirigentin, Frau Heidi Bayer, 8049 Zürich-Höngg.**  
Telefon 01 341 66 57.

### Frauenchor Höngg

**Hast Du Freude am Singen?**  
Dann zögere nicht mehr länger, komm doch an eine Probe und schnupper unverbündlich Chorluft! Unser vielfältiges Repertoire quer durch den Liedergarten wird Dich bestimmt ansprechen. Proben: Mittwoch 20 Uhr (ohne Schulferien) im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

**Weitere Auskünfte:**  
Nicole Huber, Präsidentin,  
Telefon P 043 366 07 68, G 01 818 32 10  
E-Mail: info@frauenchorhoengg.ch  
www.frauenchorhoengg.ch

### Männerchor Höngg

Unser Chor ist offen für Sänger in allen Stimm- und Lebenslagen. Der Probeabend ist jeweils am Mittwoch, 20 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg an der Ackersteinstrasse 188. Wir singen Schlager, Spirituals, Folk, Klassik usw.

**Kontakt:**  
Unverbindlicher Probenbesuch oder telefonisch an Christian Schmidt, Mobil 079 633 27 89. Infos: [www.maennerchorhoengg.ch](http://www.maennerchorhoengg.ch)

[www.hoengger.ch](http://www.hoengger.ch)

## Vereinsnachrichten Jugend

### Cevi Zürich 10

Christliche, quartierbezogene Kinder- und Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10. Wir treffen uns gruppenweise jeden Samstagnachmittag und erleben in spielerischer Form Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir, uns in der Natur richtig zu verhalten. Erste Hilfe, Seil- und Zelttechnik und... spielen miteinander. Lager und Weekends sind feste Bestandteile und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes.

**Kontaktperson CVJF (Mädchen):**  
Seraina Ruther, Telefon 01 363 75 40

**Kontaktperson CVJM (Buben):**  
David Brockhaus, Telefon 01 371 61 45  
E-Mail: zh10@cevi.ch

Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen, einmal unverbindlich an einem Jungscharprogramm mitzumachen.

### Jungschar Waldmann vom Rütihof

**Wer sind wir?**  
Wir sind eine Gruppe von Kindern und Leitern, die sich oft am Samstagnachmittag treffen. Gemeinsam entfachen wir Feuer, basteln, lachen, spielen, singen oder toben uns einfach einmal so richtig aus.

Wir erleben miteinander mitreissende Abenteuer von Indianern, Rittern; Geschichten aus der Bibel, wie Mose, Paulus, Daniel usw. Natürlich haben wir auch verschiedene spezielle Anlässe, z. B. das «Kerzenziehen für alli»... Bist Du zwischen 6 und 14 Jahren alt, dann bist Du ganz herzlich eingeladen, bei uns zu «schnuppern».  
Wir sind dem Bund Evangelischer Schweizer Jungscharen (BESJ) angeschlossen.

**Kontaktpersonen:**  
Barbara Bucher, Telefon 01 341 34 46  
David Keller, Telefon 01 341 50 78  
www.jungscharwaldmann.ch

### Pfadi St. Mauritius-Nansen

Hast du Lust, den Samstagnachmittag sinnvoll mit Kindern und Jugendlichen in deinem Alter zu verbringen? Dann bist du bei uns genau richtig!  
An unseren Übungen erlebst du spannende Verfolgungsjagden, baust geniale Waldhütten, entdeckst neue Spiele, lernst mit der Natur umzugehen und triffst neue Freunde.  
Die Pfingst- und Sommerlager sowie die Weekends sind die Höhepunkte unseres Pfadjahres.  
Haben wir dein Interesse geweckt und bist du zwischen 6 und 16 Jahre alt? Dann melde dich für eine Schnupperübung bei:

Ursina Ponti/Zwazli, Tel. 01 341 90 44  
Fabian Rohrer/Penalty, Tel. 01 341 93 84  
www.pfadismn.ch

## Wir gratulieren

*Man darf Menschen nicht wie Gemälde oder eine Statue nach dem ersten Eindruck beurteilen, sie haben ein Inneres, ein Herz, das ergründet sein will.*

### Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Zu Ihrem Geburtstag wünschen wir Ihnen alles Liebe und Gute, ein schönes Geburtstagsfest und Wohlergehen.

8. Februar  
Frau Elisa Wegmann,  
Rütihofstrasse 48 80 Jahre

9. Februar  
Frau Margrith Martin,  
Riedhofweg 4 85 Jahre

12. Februar  
Herr Werner Gehrig,  
Grossmannstrasse 31 90 Jahre

## Vereinsnachrichten Sport

### Damen- und Frauenriege des TV Höngg

#### Unser Angebot für Erwachsene

Montag Seniorinnen	17.00–18.00 Uhr
Turnhalle Lachenzelg	18.00–19.00 Uhr
Montag Frauen	19.00–20.10 Uhr
Turnhalle Lachenzelg	20.20–21.30 Uhr

Dienstag Jogging	8.45–9.45 Uhr
Turnplatz Hönggerberg	
Dienstag Rhönradturnen	
Turnhalle Rütihof	19.30–21.45 Uhr

Dienstag Kondi für alle	20.00–21.00 Uhr
Turnhalle Lachenzelg	
Mittwoch Walking	9.00–10.00 Uhr
Turnplatz Hönggerberg	
Mittwoch Seniorinnen	14.45–15.45 Uhr
Turnhalle Rütihof	
Mittwoch Volleyball (Allround)	20.00–22.00 Uhr
Turnhalle Lachenzelg	
Donnerstag Walking (nur Mai bis Oktober)	18.30–19.30 Uhr
Turnplatz Hönggerberg	
Donnerstag Gymnastik	20.00–21.30 Uhr
Turnhalle Lachenzelg	

**Auskunft erteilt gerne die TK-Präsidentin**  
Marianne Schraner, Telefon 01 311 67 11

**Für Rhönradturnen**  
Nicole Schuhmacher, Telefon 01 321 3483

#### Unser Angebot für die Jugend

Montag, Dienstag und Mittwoch  
Mädchenriegen Allround  
in zwei Altersgruppen

Donnerstag  
Geräteturnen Unterstufe und Mittelstufe

Kinderturnen (Kindergartenalter)  
auf Anfrage

Mutter- und Kind-Turnen (ab 3 Jahren)  
auf Anfrage

**Auskunft erteilt gerne die TK-Präsidentin**  
Barbara Gubler, Telefon 01 341 49 86

**für Muki- und Kinderturnen**  
Heidi Kessler, Telefon 01 341 97 89

**Weitere Auskünfte gibt gerne die Präsidentin**  
Ruth Stössel, Tel. 043 300 49 05

### Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft, Sektion Höngg

**Trainingsangebot im Hallenbad Bläsi**

**Für Jugendliche:**

Montag	18.00 bis 19.00 Uhr
	für ca. 9- bis 15-Jährige

**für Erwachsene:**

Dienstag	20.00 bis 21.30 Uhr
	Rettungsschwimmen und Kondition
Donnerstag	20.00 bis 21.30 Uhr
	Rettungsschwimmen und Fitness

**Aquafit-Kurse** Marta Hunziker  
auf Anfrage Telefon 01 341 21 06

**Rettungsschwimm-Kurse** Markus Spillmann  
auf Anfrage Telefon 01 726 06 40  
oder Martin Kömter  
Telefon 01 340 28 40

**Weitere Infos:** [www.slrg.ch/hoengg](http://www.slrg.ch/hoengg)

## Zivilstandsnachrichten

### Bestattung

**Schönenberger** geb. Furrer, Marie Sophie, geb. 1916, von Zürich, verwitwet von Schönenberger, Heinrich; Limmattalstrasse 287.

## Josef Kéri Zahnprothetiker

### Neuanfertigungen und Reparaturen

Limmattalstrasse 177  
8049 Zürich

Telefonische Anmeldung  
01 341 37 97

## Adieu und Dank Liebe Höggerinnen und Högger

Während gut 22 Jahren ging ich in vielen Häusern ein und aus – zuerst zwölf Jahre als Hauspflegerin, anschliessend als Leiterin Hauspflege. Wenn Sie sich in dieser Zeit an die Spitex Högg gewandt haben, befanden Sie sich in einem eher schwierigen Abschnitt Ihres Lebens.



Ich durfte viele Höggerinnen und Högger in solchen Zeiten pflegen und /oder begleiten – diese punktuelle Hilfe war jedoch nur wirksam, weil Sie von Ihren Angehörigen, Ihren Bekannten oder Nachbarinnen/Nachbarn zusätzlich weitere Unterstützung erhielten. Dieses soziale Netz übernimmt sehr oft den grössten Teil der anfallenden Verrichtungen, damit sich ein Mensch wieder erholen und gesunden kann oder dass jemand seinem Wunsch entsprechend möglichst lange in seinen eigenen vier Wänden wohnen kann.

Es ist mir ein Bedürfnis, heute ganz speziell allen Nachbarinnen/Nachbarn, Bekannten und Angehörigen von Herzen für die uneigennützig und spontane Hilfe in den unterschiedlichsten Lebenssituationen nahestehender Menschen zu danken! Während meiner langjährigen Berufstätigkeit in der Spitex Högg konnte ich unzählige schöne Erfahrungen in dieser Hinsicht sammeln und stellte immer wieder fest: genau Ihnen wird selten ein Dank ausgesprochen!

### Am 19. Februar 2004

werde ich zum letzten Mal meinen Arbeitsweg nach Högg zurücklegen. Ab März stelle ich mich der neuen Herausforderung als Leiterin Spitex in einer Organisation im Zürcher Unterland.

Für das langjährige Vertrauen gegenüber mir und der Spitex Högg bedanke ich mich bei Ihnen recht herzlich. Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, vor allem Gesundheit; und falls Sie trotzdem einmal Unterstützung benötigen: wenden Sie sich weiterhin vertrauensvoll an die Spitex Högg, Telefonnummer 01 341 10 90.

Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden Sie in gewohnt professioneller und einfühlsamer Art unterstützen. Ihnen gebührt zum Schluss mein besonders herzlicher Dank für ihr allzeit grossartiges Engagement und die langjährige erfreuliche Zusammenarbeit!

Gabriella Brülisauer-Frick

## Ausschreibung Bauprojekte

(§314 des Planungs- und Baugesetzes)

**Planaufgabe:** Amt für Baubewilligungen, Amtshaus 4, Lindenhofstrasse 19, Büro 003, (8.00 bis 9.00 Uhr; Planaufsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache, Telefon 01 216 29 85/83).

**Dauer der Planaufgabe:** 20 Tage vom Datum der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» an.

**Interessenwahrung:** Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheiden müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» bzw. im kantonalen Amtsblatt schriftlich beim Amt für Baubewilligungen gestellt werden (§315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen



Mittwoch ab 18.00 Uhr  
11. / 18. und 25. Febr. 2004

### Kalbsleberli flambiert

mit Butterrösti oder Reis  
Portion Fr. 32.00  
Kleine Portion Fr. 26.60  
inkl. Spinatsalat  
mit Balsamicodressing  
als Vorspeise

Freitag, 5. März 2004  
ab 18.00 Uhr

### Spaghettata

mit raffinierten Saucen  
und Rindfleisch - Carpaccio  
Portion Fr. 22.50  
Kleine Portion Fr. 18.70

Reservieren Sie jetzt  
Tel. 01 344 43 36  
Seniorenresidenz „Im Brühl“  
(oberhalb Migros Högg)

## Verkehrsplan: Lauter Vorteile!

Am 8. Februar können die Zürcher und Zürcherinnen dafür sorgen, dass für sie, in künftigen Bevölkerungsumfragen, der «Verkehr» nicht mehr das Problem Nummer eins darstellt.



Mit einer Zustimmung ersetzt der während 1½ Jahren in der Verkehrskommission des Gemeinderates behandelte und nun vorliegende Verkehrsplan denjenigen von 1990. Er ist nach der in den neunziger Jahren erfolgten überdurchschnittlichen Dynamik in der Stadt Zürich so ausgelegt, dass laufende Anpassungen an die aktuellen Bedürfnisse im nächsten Jahrzehnt möglich werden. Die Vorteile sind von ausserordentlicher Bedeutung. Unsere schöne Innenstadt, die mit zusammenhängenden, verkehrsfreien oder verkehrsarmen Zonen zum Flanieren einlädt, bietet gegenüber den Einkaufszentren in der Agglomeration weiterhin ein entscheidendes Plus. Darüber hinaus stehen alleine in der City (Kreis 1) auch künftighin gegen 1200 Strassenparkplätze zur Verfügung. Überdies sollen die Parkierungsmöglichkeiten für Gewerbetreibende verbessert werden. Die Fahrberechtigungen von Taxis auf Bus- und Tramspuren können erweitert und in fast allen Stadtquartieren können punkto Wohnqualität deutliche Verbesserungen erreicht werden, ohne dass dies auf Kosten des Individualverkehrs geht. Dadurch würde der Verkehrsfluss und die Sicherheit verbessert sowie der Lärm reduziert. Mit der Befürwortung dieser Vorlage werden die Voraussetzungen zur Lösung der verkehrspolitischen Aufgaben geschaffen und die Verkehrsprobleme nicht auf die lange Bank verschoben!

Robert Schönbächler,  
Gemeinderat CVP, Mitglied  
der Verkehrskommission

Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

**Giacomettistrasse gegenüber Bläsi-strasse 26,** Neubau von fünf Mehrfamilienhäusern mit zwei Einstellhallen für total 37 Autos, W2bII, Baukonsortium Weidpark Högg, c/o R. Fuchs AG, Zentralstrasse 26, 8604 Volketswil.

30. Januar 2004  
Amt für Baubewilligungen

## Restaurant Grünwald

Regensdorferstrasse 237 · 8049 Zürich  
Tel. 01 341 71 07 · Fax 01 341 71 13



Geniessen Sie jetzt günstige  
Spaghetti- und  
Röstigerichte

Weiterhin im Angebot:  
unsere beliebten  
Fonduespezialitäten

Laufend neueste Informationen über  
www.gruenwald.ch



Wir sind Spezialisten auf:

- Gartenpflege
- Baumpflege
- Gartenumänderungen
- Neugestaltungen von Gärten

Limmattalstrasse 133, Postfach, 8049 Zürich  
Telefon 079 677 15 43, von 7.00 bis 18.00 Uhr

## PADO

### Swiss-Cosmetic

Doris und Paul Scherrer  
Regensdorferstrasse 27  
8049 Zürich  
Telefon 01 342 90 70

- Cosmetic
- Pédicure
- Nail-Studio
- Camouflage  
Make-up/Beratung
- Fussreflextherapie
- Schlankheits-  
Behandlung



## Jazz & Schmaus am 5. Februar 2004

Der Jazz Circle Högg und das Jägerhaus haben  
zusammengespannt und organisieren regelmässig Jazz Workshops.  
Der Grundgedanke ist einen Beitrag an das Högger Kulturleben zu leisten  
und Ihnen selbstverständlich einen schönen Abend zu bieten.

Gönnen Sie sich ein feines Mahl mit musikalischer Unterhaltung!

Türöffnung 18.30 Uhr // Musik ab 20.00 Uhr  
Reservation erwünscht!

Wir freuen uns  
Tel: 01/2714750  
www.jaegerhaus.ch



Restaurant Jägerhaus – Ihr Restaurant am Waidberg

## FISCH & CO IM FURTBÄCHLI

DELIKATES AUS SEE UND MEER – UND MEHR...  
...DEN GANZEN FEBRUAR LANG.



RESTAURANT BAR GASTSTUBE

Regensdorf • Wehntalerstr. 202 • Tel. 01 841 14 41 • www.furtbaechli.ch

## Lieber geführte Klasse als Geleitete Schule

**Einer Geleiteten Schule steht ein Schulleiter vor. Das wäre neu und will z.B. die FDP. Ein solcher Schulleiter untersteht direkt der Bildungsdirektion und hat auszuführen, was diese will. Diese Struktur ist der Wirtschaft entlehnt und meist autoritär. Eine wirtschaftliche Führung geht nach ihren wirtschaftlichen Kriterien und hat Untergebene.**

### Was ist eine Geleitete Schule?

In unserer demokratische geführten Schule hingegen, der Volksschule, sind die Lehrer eigenverantwortlich dem Schulgesetz, dem Lehrplan, dem Lehrziel, den Eltern verpflichtet. Sie sollen nicht nach hauptsächlich ökonomischen, sondern nach pädagogischen Gesichtspunkten unterrichten können. Fächer werden unterrichtet, welche ein umfassendes Allgemeinwissen, die Kulturtechniken Rechnen, Lesen, Sprache usw., naturkundliche und musische Bereiche wie auch Bewegungsgebiete (Turnen) und den Anfang von virtuellem Wissen (Computer) vermitteln, aber auch Handarbeit und etwas Hauswirtschaft. Dies alles soll nachher eine Berufsausbildung aus einer breitgefächerten Auswahl und in verschiedenen Lebensbereichen praktisches Können ermöglichen, zu vielseitigen Interessen anregen. Auch die Pflege und das Verständnis zwischenmenschlicher Dimensionen, der Erwerb von sozialen Fähigkeiten ist dabei wichtig.

### Jedes Schulhaus hat heute einen Hausvorstand (HV)

Dieser ist ein Primus inter Pares, ein Gleicher unter Gleichen. Er hat nichts zu befehlen. Die Geleitete Schule (auch TAV, teilautonome Volksschule) ist Teil der Schulreformen. Die «Reformen» haben seit 25 Jahren nachteilig auf unsere Schule gewirkt. Die Schüler lernen und können weniger.

Die FDP und andere Verfechter einer Geleiteten Schule behaupten, die PISA-Studie habe gezeigt, dass mit Geleiteten Schulen ein Qualitätsschub komme, also die Schule besser werde; Geleitete Schulen stünden in der

PISA-Studie an der Spitze. Die Geleiteten Schulen erscheinen aber auch am Ende der Rangliste. Amerika – nicht in der PISA-Studie – hat Geleitete Schulen – und ein desolates Schulsystem. Hingegen ist die Geleitete Schule Vorbereitung auf die Privatisierung unserer öffentlichen Schulen. Die guten Lehrer werden damit in die kommerziell ausgerichteten (teuren) Privatschulen abwandern. Programmiert ist die 20%/80%-Bildung – d.h., 20% der Menschen mit besserer Bildung, 80% lernen nur wenig. Dies ist kaum zu glauben, hat aber mit der angestrebten Globalisierung zu tun. Jedes Kind in der Schweiz muss aber ganz klar weiterhin unentgeltlich eine gute Schulbildung bekommen. Eine Zweiklassenbildung ist inakzeptabel. Soziale Unterschiede werden heute durch unsere Volksschule ausgeglichen. Nur so besteht Chancengleichheit. Ein Lehrer soll zudem nicht als Untergebener nach der Pfeife der Wirtschaftskapitäne tanzen müssen, sondern eigenverantwortlich unterrichten können, dem gesetzlichen Auftrag, seiner Ausbildung, den Erfordernissen des Kindes entsprechend und im Einklang mit den Eltern, der Laienaufsicht. So kann er sein volles Engagement einsetzen, werden die Schüler optimal unterrichtet.

### Was ist eine geführte Klasse?

Eine geführte Schulklasse ist eine Klasse, in der die Kinder ins Geschehen der Klasse eingebettet und nicht sich selbst überlassen sind. Dennoch arbeiten sie auch selbstständig. Aber sie erhalten Echo und Anleitung, auch Lob durch den Lehrer, im Klassengespräch auch durch die andern Kinder. Der Lehrer ist wichtige Bezugsperson. Schwächere Schüler werden speziell gefördert. Der Klassenunterricht – abwechselnd mit andern Unterrichtsformen – ist für das Lernen und für das Gedeihen des Klassenverbandes mit Erfolg seit langem erprobt. Da erleben die Kinder am meisten, ihr Erfolg im Lernen, ihre soziale Kompetenz, ihr Spass an der Schule und ihre Berufschancen nach

Abschluss sind da am grössten. Schulreformer wollen keinen geführten Unterricht. Schul«reformen» sind ideologisch begründet und sollen gleichzeitig dem Grosskapital dienen.

Im Gegensatz zum geführten Unterricht müssen die Kinder im Individualisierenden Unterricht, den die Schulreformer propagieren, ausschliesslich alleine mit Material lernen. Dies können nur speziell zu Hause geförderte Kinder. Der Lehrer darf da in der Klasse nur noch Animator sein, kein verantwortlicher Pädagoge mehr. Der Schulstoff soll vom Schüler nach Belieben zusammengepickt werden wie im Supermarkt-Laden. Es ist klar, dass dies für die Kinder kein erfolgreiches, fundiertes Lernen bringt. Auch eine Klassengemeinschaft gibt es so nur dem Namen nach. Das sinnvolle und auch interessante, abwechslungsreiche Lernen gedeiht aber im Klassenunterricht, abwechselnd mit kleinen Lerngruppen und mittels verschiedener Lernformen, dem Eingehen auf die Ansprache durch die Schüler. Auch Lernen für sich gehört dazu, es arbeiten aber alle Schüler überwiegend am gleichen Thema. Schulgespräche im Klassenverband, in das alle Schüler einbezogen sind, sind wertvoll und anregend. Lernziele sind wichtig.

Der Individualisierende Unterricht aber lässt ein Kind vereinsamen, im Lernen erhält es so wenig Anregung. Ein eher entmutigtes Kind wagt sich dabei kaum an ein Gebiet, das es sich noch nicht zutraut. Dies bietet nur das Lernen, wo der Lehrer anleitet, wo er pädagogisch echt tätig sein kann und Bezugsperson ist, wenn auch manchmal im Hintergrund, und wo auch andere Schüler an der gleichen Sache arbeiten.

Die Schulreformen wollen den Individualisierenden Unterricht verbreiten und den Lehrer ausklammern. Das gute, erfolgreiche Lernen und das Eingebettetsein ins Spiel der Beziehung geht für die Kinder damit verloren. Es lebt nur in einer geführten Klasse.

R. E., 8049 Zürich

Christine Demierre

### Betrifft:

#### Hausmittel 2

Unser Inhalationsmittel ist eine Wohltat für geplagte Schleimhäute und macht verstopfte Atemwege frei; auch die dazu hilfreichen Inhalatoren führen wir in unserem Sortiment.  
Ihre Apotheke.

LIMMAT  
APOTHEKE  
Tel. 01 341 76 46

### Ihre Schule im privaten Rahmen

Di 18.30 Uhr Repetition Basic English  
20.00 Uhr Italienisch für Anfänger  
Do 20.00 Uhr Deutsch für Fremdsprachige  
Fr 9.00 Uhr Repetition Basic English  
18.45 Uhr Italienisch für Kinder  
Sa 11.00 Uhr Französisch für Anfänger

#### Zusätzliche Angebote

- Unterstützung bei Prüfungsvorbereitung
- Individueller Einzelunterricht

**Donati**

**1 Lektion gratis**  
nach zehn  
aufeinander-  
folgenden  
Unterrichts-  
stunden

Geeringstrasse 60,  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 01 341 25 69  
E-Mail: beatrice.donati@hispeed.ch

**Radio/TV/Hifi Reparaturen**  
aller Marken!  
**Burkhardt** 01 363 60 60  
TV Hifi Video Rötelstrasse 28  
www.radio-tv-burkhardt.ch

Firmengründungen · Steuern ·  
Revisionen · Buchhaltungen ·  
Beratungen

#### Treuhandbüro Heinz P. Keller

Eidg. dipl. Buchhalter/Controller  
Limmatalstrasse 206, Postfach 3122, 8049 Zürich  
Telefon 01 341 35 55, Fax 01 342 11 31  
E-Mail: hpkellertreuhand@swissonline.ch

### Kaufe Autos,

Lieferwagen, Bus, Alter und Zustand  
egal. Alle Marken, auch Unfallwagen.  
Telefon 079 224 93 73  
(auch Samstag und Sonntag)

### Ihre Fahrschule im Quartier

**Fahrschule  
Schmid**

Erika und Hans Schmid  
Bekannt für guten Unterricht  
Obligatorischer  
Verkehrskunde-Unterricht  
Jeden Montag Kursbeginn

**Telefon 043 300 44 66**

Mobil 079 406 56 02  
Giblenstrasse 25

**Sie bürgt für neuzeitlichen  
methodischen Unterricht**

Auch kleine Inserate werden gelesen.  
Diese Grösse kostet weniger  
als Fr. 33.- (inkl. Mehrwertsteuer).  
Rufen Sie an: Tel. 043 311 58 81 (Mo-Do)

### Der Steuerfuchs

**Christa Zdarsky**, lic. oec. HSG,  
bringt Ihre Buchhaltung, Steuern,  
Administration in Ordnung

**Junioren** (bis 25) und **Senioren**  
(ab 60) erhalten Rabatt von 10 %.

Vereinbaren Sie einen Termin:  
**Telefon 01 341 93 67**, 10 bis 20 Uhr  
(Samstag 10 bis 17 Uhr)

Regensdorferstrasse 2, 8049 Zürich  
E-Mail: zdarsky@hispeed.ch

### Shiatsu

eine japanische Körpertherapie

- **Stressabbau**
- **Geistiges und körperliches Wohlbefinden**

Von den meisten Krankenkassen anerkannt  
Erna Spaar, dipl. Shiatsu-Therapeutin  
Geeringstrasse 83, 8049 Zürich  
Telefon 01 341 55 31

Schul- und  
Sportdepartement  
der Stadt Zürich



Für das **Schulhaus Vogtsrain**,  
**Ferdinand-Hodler-Strasse 23**,  
**8049 Zürich**,

suchen wir

#### Spetterin/Spetter

**Arbeitszeit:** Montag bis Freitag,  
ab 15 Uhr (ca. 10 Stunden je Woche).

**Eintritt:** Sofort.

**Nähere Auskünfte:** Hauswart  
Herr Kienast, Tel. 043 244 40 79.

Schul- und Sportdepartement  
der Stadt Zürich

**R** Rheumaliga Zürich

### Nordic-Walking

Bewegung gegen Rheuma

Besuchen Sie unsere neuen Kurse  
in der Stadt Zürich.

Zürich-Hönggerberg  
Start: Dienstag, 16. März 2004  
18.00 – 19.15 Uhr

Zürich-Käferberg  
Start: Mittwoch, 28. April 2004  
18.45 – 20.00 Uhr

Nehmen Sie doch einfach an einer  
Probelektion teil.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Tel. 01 405 45 55  
Fax 01 405 45 51  
kurse.zh@rheumaliga.ch  
www.rheumaliga.ch/zh

### Bettenreinigung in einem Tag!

Decken und Kissen werden morgens  
abgeholt und in einem Tag aufgefrischt.  
Inhalt reinigen: Decken Fr. 25.-, Kissen  
Fr. 10.-. Neue Stoffe und Nachfüllung auf  
Wunsch. Nur 1a-Qualitäten, kein  
Lebendrupf! Neue Decken und Kissen,  
auch Spezialanfertigungen.  
Direktverkauf aus eigener Fabrikation.

BETTFEDERNREINIGUNG

POTEMA®  
MOBILE MATRATZENREINIGUNG

ZOLLINGER + CO. AG

• 8302 Kloten, Oberfeldstrasse 10  
Telefon 01 813 06 91

Mo-Do 14-18, Fr 13.30-17 Uhr  
Samstag auf Voranmeldung

• 8196 Wil b. Rafz  
Hüslhof 22a, Telefon 01 869 10 75  
www.rafzerfeld.com  
bettwaren@rafzerfeld.com VSP-008-037340

Bettwaren  
Kloten

### Kinderkrippe Chäferhüsi

Zürcherstrasse 57, 8102 Oberweningen

Wir sind eine private Institution mit  
zwei altersvermischten Gruppen.  
In beiden Gruppen werden per Juni  
oder evtl. früher je 2 Plätze frei.  
Eintrittsalter ab 2 Monaten bis Schul-  
beginn.

Weitere Auskünfte erteilt  
Ihnen gerne Frau Silvia Keuser,  
Telefon 01 750 40 23

He·OPTIK  
Brillen und Kontaktlinsen



**Varilux 2004**  
Gleitsichtglas  
**VARILUX®**  
EIN ESSILOR-GLAS

Wir offerieren Ihnen  
**zwei Monate Probetragen**  
mit Umtauschgarantie

Limmattalstrasse 168  
Am Meierhofplatz  
Telefon 01 341 22 75

### Der Top-Coiffeur in Ihrer Nähe



- Moderne Frisuren
- Individueller,  
auf Ihre Persönlichkeit  
abgestimmter Stil
- Umfassende kreative  
Farbberatung
- Freundliche und  
kompetente Bedienung

Ranjana Tochtermann freut sich, Ihnen eine  
ganzheitliche Frisur- und Farbberatung in  
entspannter, privater Umgebung anzubieten.

Willkommen im Haarstudio an der  
Geeringstrasse 48/11, Rütihof (in Höngg)

**Tel. 079 431 68 86**

Neuheit: **ELUMEN** von Goldwell

**ETH**

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich  
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

Einladung nach

## «Science City».

Ein Stadtquartier  
des Wissens entsteht.

In «Science City» sollen sich Öffentlichkeit und Wissenschaft  
täglich begegnen. Affoltern und Höngg können die  
Realisierung dieses Stadtquartiers des 21. Jahrhunderts  
aktiv mitgestalten. Wir zeigen Ihnen, wie die beiden  
Quartiere durch den Ausbau der ETH auf dem Hönggerberg  
zu zusätzlicher Lebensqualität kommen.

Im neuen Chemiegebäude der ETH Hönggerberg stellen wir  
Ihnen das Konzept von «Science City» vor.

**5. Februar, 19.30 bis 21 Uhr,**  
Chemiegebäude HCI, Raum G 3

Nach der Orientierung lädt Sie die ETH zu einem Apéro ein.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

ETH Zürich, Quartierverein Höngg, Kerngruppe Affoltern

## Liegen- schaften- markt

Wir vermieten ab 15. Februar oder  
nach Vereinbarung in Zürich-Höngg,  
oberhalb des Frankentals, eine neue

**4½-Zimmer-Wohnung**  
(NWF 119,5 m²)

Offene Küche, 2 Nasszellen, Bodenbe-  
läge aus Buchenparkett, in Nasszellen  
Keramikplatten, Komfortlüftung, gross-  
zügiger Grundriss, eigener Waschraum  
mit WM/TU und Keller.  
Mietzins exkl. Fr. 2800.-.

Infos und Unterlagen erhalten Sie bei  
Immobilien AG, Tel. 01 344 41 40,  
Fax 01 344 41 49, E-Mail: info@  
immobilien.ch/http://www.immobien.ch

Am Hönggerberg per 1. April 2004  
zu vermieten gediegene

**3½-Zi-Wohnung**

in ruhigem 3-Familien-Haus. Son-  
nig, schöne Aussicht, grosser Balkon,  
Cheminée. Miete Fr. 2500.- inkl. NK  
und Garage.

Telefon 041 760 54 56 oder  
079 692 93 92

Per 1. Februar zu vermieten:

1 teilmöbl. **Zimmer (22 m²)**  
in grossem, **ruhig gelegenen EFH**,  
Nähe Frankental. Du/Kü + WK-Mitben.

Preis: Fr. 582.- alles inkl.  
Hispeed-Anschluss vorhanden  
Telefon 01 341 61 77

Zu vermieten per sofort  
oder nach Vereinbarung

**Garagenplatz mit Abstell-  
raum für Personenauto**

an der Imbisbühlstrasse. Fr. 135.- mtl.  
Telefon 01 341 96 53.



Heinrich Matthys  
Immobilien AG  
Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg  
Telefon 01 341 77 30  
www.matthys-immo.ch

### Umzüge

1 bis 4 Zimmer  
Schrankmontage  
Sperrgut-Abfuhr  
Seit 26 Jahren  
2 Männer+Wagen **079 678 22 71**

**Räume  
Hole  
Kaufe** Wohnungen, Keller usw.  
Flohmarktsachen ab  
Antiquitäten

Telefon 01 341 29 35  
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Ihr Fachmann für  
**Maler- und  
Tapezierer-  
arbeiten**



Sauber  
und zuverlässig

Poul Benedict Herskind  
Telefon 01 341 13 17 oder 079 471 21 04

Vielseitig engagiert:  
Mit der ZKB Karte fliegen Sie 20%  
günstiger in den Zoo. Nicht den Schnabel  
halten, weitersagen!

**zoo!**  
ZÜRICH



Mehr **Gestank** Mehr **Lärm**

Der Verkehrsplan führt zu mehr Verkehrsbehinderungen auf den grossen  
Durchgangsstrassen in der Stadt. Mehr Verkehrsbehinderungen heisst  
jedoch mehr Stau auf den Hauptstrassen und mehr Umwegverkehr in den  
Quartieren. Die Folge für die Wohnquartiere: Mehr Gestank. Mehr Lärm.  
Mehr Unfallgefahr für unsere Kinder.

Deshalb  
**Verkehrsplan Nein**

Überparteiliches Komitee  
«Verkehrsplan Nein»  
Postfach, 8023 Zürich

ACS Zürich, City Vereinigung Zürich, FDP der Stadt Zürich, Gastro Zürich, Gewerbeverband der Stadt Zürich, SVP der Stadt Zürich, TCS Zürich,  
Verband Zürcher Handelsfirmen, Zürcher Hoteliers.